

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber / Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar Stadtverwaltung
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ / Ort: 99423 Weimar
Tel. / Fax: (03643) 762 277 / 326
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
zugelassene Angebotsabgabe: elektronisch in Textform über die Vergabeplattform
(schriftliche Angebote sind nicht zugelassen)
- d) Art des Auftrags: Ausbau Humboldtstraße, Kreisverkehr Cranachstraße bis Theodor-Körner-Straße – 1. BA Cranachstraße bis Windmühlenstraße
- e) Ort der Ausführung: 99425 Weimar
- f) Art und Umfang der Leistung: Fachgruppenlos 10 – Straßen- und Leitungsbau (wird nur gesamt vergeben)

Fachlos 10.1 – Allgemeine Leistungen (einschl. Verkehrsführung / Umleitung) (alle AG)

- 1 psch Verkehrssicherungsmaßnahmen
- 1 psch Umleitung

Fachlos 10.2 – Kampfmittelsondierung (alle AG)

- Flächensondierung bis 3,00 m 100,00 m²
- Flächensondierung bis 6,00 m 100,00 m²
- Bohrlochsondierung bis 6,00 m 12,00 m

Fachlos 10.3 – Straßenbau (AG Stadt Weimar)

- Abbruch Fahrbahn, Befestigung Asphalt 1.260,00 m²
- Entsorgung Abfall AVV 170302 800,00 t
- Schicht ohne Bindemittel aufnehmen 500,00 m³
- Entsorgung Abfall AVV 170504 980,00 t
- Hydr. Geb. Tragschicht herstellen 1.850,00 m²
- Fahrbahn Asphalt vollgeb. Bauweise 890,00 m²
- Großpflaster Fahrbahn geb. Bauweise 390,00 m²
- Bordrinne Großpflaster zweizeilig 380,00 m
- Innenring Kreisverkehr Ra=7,00 m, Fertigteile 1,00 St
- Einbau Straßenablauf 300/500 20,00 St
- Anschlussleitung SE, DA 160PP 150,00 m
- Sickerleitung DN100 370,00 m
- Bordstein Naturstein HB/RB aufnehmen 375,00 m
- Plattenbelag Beton d=6 cm aufnehmen 430,00 m²

- Asphaltbefestigung aufnehmen Gehweg 210,00 m²
- Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Gehweg 220,00 m²
- Oberboden liefern und andecken d=10 cm 160,00 m²
- Entsorgung Abfall AVV 170504 420,00 t
- hydr. Geb Tragschicht herstellen Gehweg 700,00 m²
- FSS herstellen Gehwege 210,00 m³
- Bordstein Naturstein setzen TB 8/25 140,00 m
- Bordstein des AG setzen 80,00 m
- Bordstein Naturstein A5 setzen 80,00 m
- Bordstein Naturstein A5 Radensteine setzen 9,00 m
- Sonderbord Haltestellen setzen 36,00 m
- Platten aus Beton 30/30/8 verlegen 450,00 m²
- Pflasterdecke Kleinpflaster Naturstein setzen 70,00 m²
- Platten Barrierefreies System verlegen 152,00 m²
- Aushub Graben Straßenbeleuchtung 190,00 m³

Fachlos 10.4 – Mischwasserkanal (AG EKSU)

- Fahrbahn fräsen Graben Mischwasserkanal 250 m²
- Bodenaushub Graben Mischwasserkanal 625,00 m³
- Einbetten / Überschüttung Mischwasserkanal 200,00 m³
- Grabenverfüllung Mischwasserkanal 350,00 m³
- Prov. Grabenverfüllung SoB 0/45 120,00 m³
- Verbau herstellen, Plattenverbau 900,00 m²
- Kanal ausheben DN300 Stz 152,00 m
- Schacht bis DN2000 abbrechen, Mauerw./B 6,00 St
- Kanal Steinzeug DN300 herstellen 25,00 m
- Kanal DN500 Stahlbeton herstellen 63,00 m
- Kanal DN600 Stahlbeton herstellen 19,00 m
- Abwasserschacht Beton DN 1.500 herstellen 2,00 St
- Abwasserschacht Beton DN 1.000 herstellen 3,00 St

Fachlos 10.5 – Freianlagen (AG Stadt Weimar)

- Pflanzgrubensubstrat BG2 einbauen 84,00 m³
- Durchwurzelungsschutz / Wurzelplatten 10,00 m²
- Baum liefern pflanzen Alnus cordata 3,00 St
- Baum liefern pflanzen Crataegus monogyna 3,00 St
- Rasensaat RSM 7.1.2 herstellen 300,00 m²

Fachlos 10.6 – Trinkwasserleitung (AG WZV)

- Fahrbahn fräsen Graben Trinkwasserleitung 90,00 m²
- Trinkwasserleitung DN80G abbrechen 50,00 m
- Armaturen ohne Funktion ausbauen 2,00 St
- Aushub für Graben Trinkwasserleitung 140,00 m³
- Montagegruben herstellen 2,00/1,80/2,00 5,00 St

- Einbettung Trinkwasserleitung 0/2 50,00 m³
- Grabenverfüllung Trinkwasserleitung 70,00 m³
- Prov. Grabenverfüllung SoB 0/45 48,00 m³
- Verbau herstellen, Plattenverbau 320,00 m²

Fachlos 10.7 – Glasfaser (AG OXG)

- Plattenbelag Beton d=6 cm aufnehmen 85,00 m²
- Aushub Leitungsgraben Leerrohre / Kabel 125,00 m³
- Einbetten / Überschütten Leerrohre / Kabel 0/2 65,00 m³
- Prov. Grabenverfüllung SoB 0/45 100,00 m³
- Kabelschutzrohr DN110 verlegen 280,00 m

Fachlos 10.8 – Tiefbau Elektro/Gas/KT (AG ENWG)

- Fahrbahn fräsen Graben Gasleitung / Strom 110,00 m²
- Abbruch Gasleitung DN100 Stahl 60,00 m
- Aushub Graben Gasleitung / Kabel 165,00 m³
- Einbetten / Überschütten Gasleitung / Kabel 67,00 m³
- Prov. Grabenverfüllung 0/45 60,00 m³
- Leerrohre DN110 verlegen 150,00 m

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 13.07.2026 – 26.03.2027

Fertigstellung Kanalbauarbeiten: 18.09.2026

Fertigstellung Asphaltfahrbahnen inkl. Borden und Pflasterfahrbahnen: 02.12.2026

Fertigstellung Nebenanlagen: 26.03.2027

j) Nebenangebote: zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) Abgabe mehrerer Hauptangebote: nicht zugelassen

l) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Die Vergabeunterlagen werden ab 07.04.2026 kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter <http://www.subreport.de/E57783719>

o) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 29.04.2026, 14:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 26.06.2026

p) Anschrift an die die Angebote zu richten sind: elektronisch in Textform über die Vergabeplattform subreport ELVIS <https://www.subreport.de/E57783719>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen

s) Angebotseröffnung: 29.04.2026, 14:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: nicht zugelassen

- t) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge (für jeden AG separat)
- u) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Auch von präqualifizierten Bietern sind auf Verlangen drei Referenznachweise vorzulegen, die nachweisen, dass in den letzten 5 Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Vergabeunterlagen beigelegt und auch erhältlich unter https://stadt.weimar.de/de/datei/anzeigen/id/3626,48/124_2019.pdf

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot ist nachzuweisen, dass die Anforderungen, die gemäß RAL-Gütezeichen 961 für den Ausführungsbereich AK2 sowie für Dichtheitsprüfung Ausführungsbereich D gestellt werden, erfüllt sind (mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind):

Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen unterschiedlicher Werkstoffe in offener Bauweise mit den dazugehörigen Bauwerken in einer charakteristischen Tiefe der Baugrubensohle bis 5 m, auch unter erschwerten Bedingungen. Erschwerte Bedingungen sind z.B.: Grundwasserhaltung, Bauen in Grundwasser ohne Absenkung, Bauen unter Betrieb bei größerem Abwasseranfall, Bau besonderer Gründungsmaßnahmen. Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen und -kanälen aller Werkstoffe und Nennweiten mit den dazugehörigen Bauwerken.

- x) Nachprüfungsstelle:
Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 14 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die

Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 14 Abs.2 ThürVgG und § 14 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie die Angebotsabgabe erfolgen ausschließlich elektronisch.

Obwohl die Registrierung auf der E-Vergabepattform nicht erforderlich ist, um Vergabeunterlagen anfordern zu können, empfehlen wir die Registrierung. Nur so ist eine Benachrichtigung über Veränderungen im Verfahren möglich. Unternehmen, die sich nicht registrieren und Vergabeunterlagen anonym herunterladen, gehen also das Risiko ein wichtige Informationen zu verpassen.

Gemäß § 8 Abs. 1 ThürVgG muss von allen Bietern mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des ThürVgG vorgelegt werden. Diese Eigenerklärung ist der Vergabestelle mit Abgabe des Angebotes vollständig ausgefüllt vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Bauen und Verkehr